

# Ischler Faschingzeitung 2012

Willkommen in Bad Ischl Stadtmaut €29<sup>00</sup>  
ab 1.7 €50

↑ zum  
Gemeinde-  
geldspeicher

30

das nenne ich  
gelebte  
Bürgerbeteiligung!

Gemeindestrape  
(ehemals Grazerstrape)

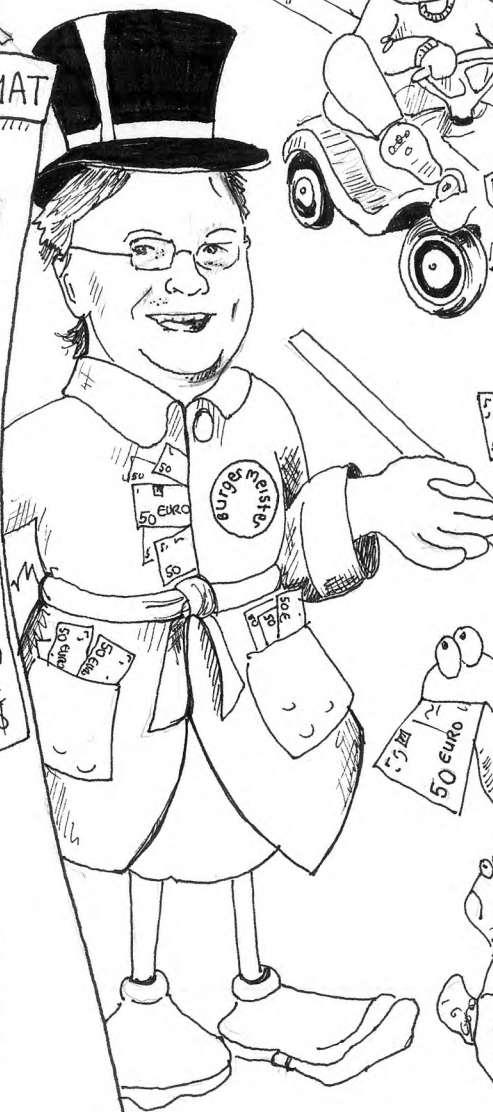
GELDDRUCKAUTOMAT



Gebührentabelle  
Wählen Sie ihren Beitrag  
0 31 km/h - €29  
0 47 km/h - €50  
0 10er block €499.00  
0 saisonkarte - €€€  
                  \$\$\$



RADAR 2012 MONEY  
MAKER

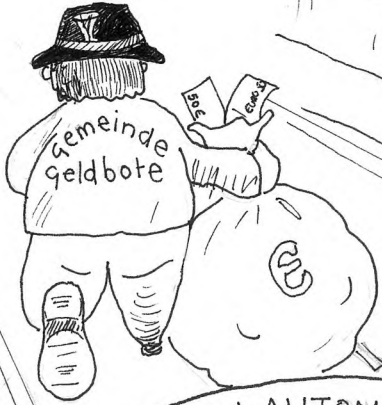


50 Euro

50 Euro

Gemeindebank 50.00  
€

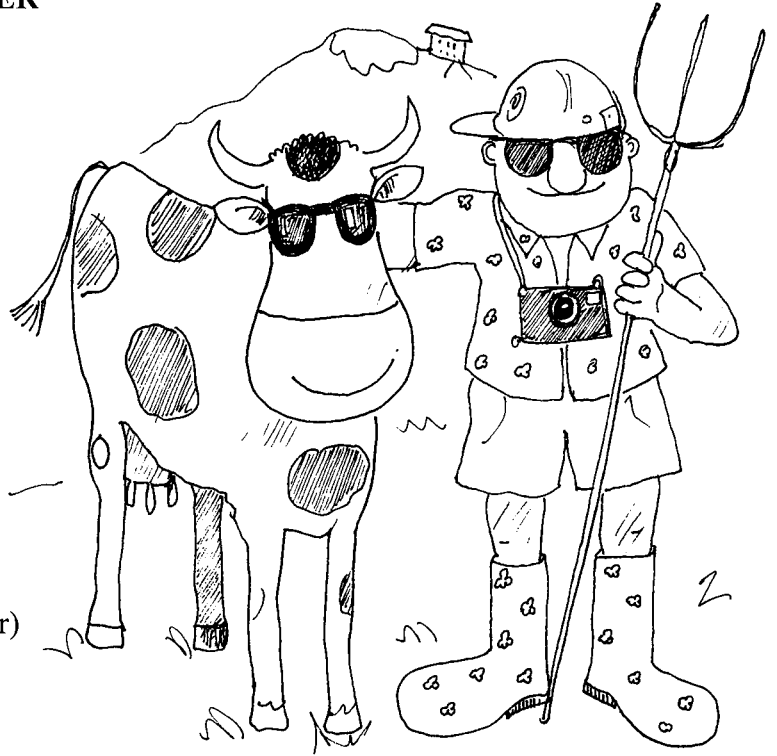
€1.99



## BISCH A BAUER, BLEIBSCH A BAUER

Wenn einer Bauer ist seit Jahren  
kann er nur schwer auf Urlaub fahren.  
Der STEFAN hat es doch versucht  
und ein Kontrastprogramm gebucht.  
Da wär das Meer schön, beispielsweise,  
oder eine Städtereise,  
in die Wüste, oder Traumschiffsreisen,  
oder „All Inklusiv“ zu günstigen Preisen.  
Der STEFAN weiß das alles wohl  
und dennoch fährt er nach Tirol!  
Bergbauernhof, das hat gepaßt!  
Sie sagen, das ist kein Kontrast?  
Ein interessanter allzumal,  
weil sein Hof steht herunt im Tal!

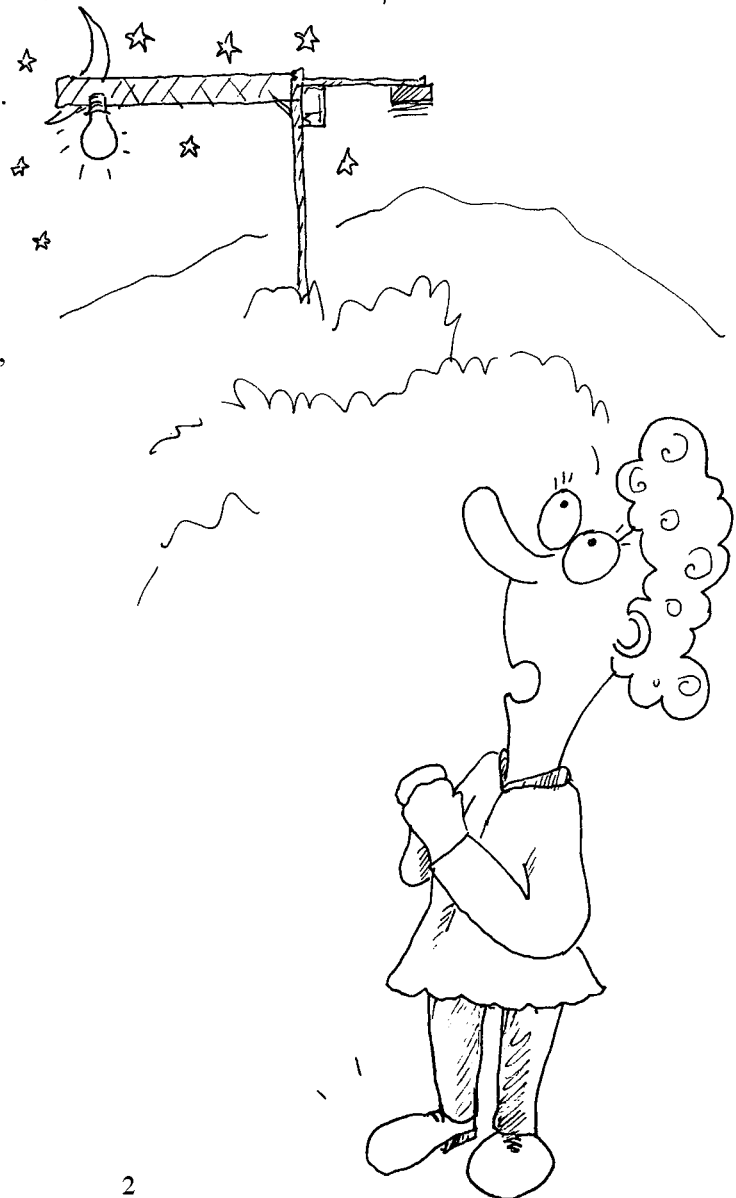
(BRAMBERGER Stefan, Faberbauer)



## DER ROTE MOND (vom Kaiserdörfli)

Der rote Mond – ein Phänomen –  
da rückt man aus, den muß man sehn.  
Man wartet bis die Zeit grad paßt  
und geht dann mit einem Gast  
dieses Schauspiel zu bestaunen,  
die Wellen in der Ischl raunen,  
es ist romantisch – ungewohnt –  
und oben strahlt der rote Mond!  
Frau CHRISTL sollte das nicht lesen,  
es ist kein roter Mond gewesen!  
Man sah ihn nicht an diesem Tage,  
es war ein Irrmond, keine Frage!  
Das Licht am End vom hohen Kran  
strahlte die Frau Christl an  
und hat ihr Herz so sehr erwärmt,  
daß sie noch heute davon schwärmt!

(Wirtin STEININGER Christl)



## LEIHOSE

Der MGV hat ein Konzert,  
da trägt man, wie es sich gehört,  
die schwarze Hose, der Rock ist grau,  
da ist es aber nicht recht schlau,  
wenn man in der fremden Stadt,  
keine Hose und nur den Rock mit hat!  
Doch der ADRIAN ist geschickt,  
er hat eine Schaufensterpuppe erblickt,  
die eine schwarze Hose trug  
und als er die Verkäuferin frug,  
ob man ihm diese Hose borgt,  
da war die Dame zwar besorgt,  
doch hat sie es dann doch getan,  
er wirkt so seriös der Mann!

(SAMS Adrian MGV)

## NUR BARES IST WAHRES

Der ADEG Markt in voller Pracht  
hat seine Pforten aufgemacht.  
Dort war mal ein Konsumverein,  
doch , wie wir wissen, ging der ein!  
Frau Jacky war vor Ladenschluß  
dort, weil sie vieles kaufen muß,  
und weils der Tag der Eröffnung war:  
ANGEBOTE – das ist klar!  
Als sie dann bei der Kassa stand  
mit der Karte in der Hand,  
da hat man sie nicht durchgelassen,  
weil – und das ist nicht zu fassen -  
der ADEG heut nur Bargeld nimmt,  
dort kauft sie wieder ein – BESTIMMT!!!

(ADEG Markt, Pfandl)



## IM FALLE EINES FALLES MACHT ZAUNER WIRKLICH ALLES

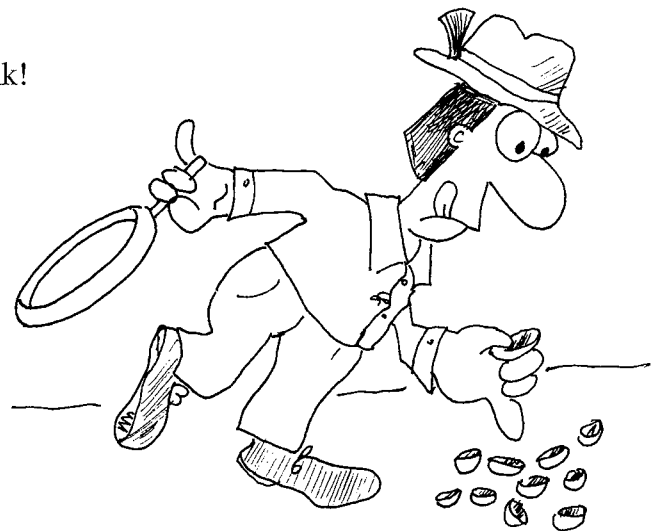
Der 50 er auf dem Siriuskogel oben,  
diese Feier muß man loben!  
Sie ging vonstatten ohne Klagen,  
die Torte war ein Notarzwagen,  
weil der stolze Jubilar  
immerhin ein Notarzt war.  
Die Torte hat der Nahmer gemacht  
und sie am Vormittag gebracht.  
Sie stand im Kühlschrank – eh ganz klar -  
und weil der nicht verschließbar war,  
haben 2 Hunde, auf die man vergessen,  
die Räder von der Torte heruntergefressen!  
Das sah dann sehr bescheuert aus,  
der Nahmer der war nicht zuhaus,  
die Zeit die drängt – man fragt sich nur-  
wer macht die Tortenreparatur?  
Und mittels großer Protektion  
hat man eine Lösung schon!  
Der Zauner hat, es war eine Pracht,  
aus den Resten wieder eine Torte gemacht!!  
Das haben alle gut gefunden,  
sie schmeckte den Menschen wie auch den Hunden!

(In ZAUNER muaßt an Stauner zoin,  
der macht ja net grad Zaunerstein)  
(Geburtstagsfeier von Dr. Thomas HUTTER, Notarzt in Gmunden)

## FUNDSTÜCKE

An der Ischl ists gemütlich,  
man tut sich an Gegrilltem gütlich,  
und Florian tut das Ufer erkunden,  
da hat er ganz schöne Muscheln gefunden.  
Die sind klein, hellbraun und glatt  
und als er eine Menge hat,  
da sagt der Papa: „Vielen Dank,  
die machen sich gut auf dem Wohnzimmerschrank!  
Solche Muscheln hab ich noch nie gesehn,  
nicht mal am Meer, das muß ich gestehn:“  
(Weil die Muscheln, die wunderbaren,  
einfach Pistazienschalen waren!)  
Die hat ein Mann in den Fluß geschmissen -  
ein Vater kann nicht alles wissen!!

(Fam. Loidhammer)



## SCHLÜSSELERLEBNIS

Franz fährt mit der Eva mit der Maschin  
auf die Viehbergalm, es geht flott dahin.  
Dort gibt's die besten Schwammerlplätze  
und bald hat man seine Schätze  
und will nach Haus, da merkt der Mann,  
daß er gar nicht starten kann,  
weil der Schlüssel, der ist unterm Sitz,  
der versperrt ist – so ein Witz!  
Worauf der Gatte würdig spricht:  
!Da verliert man ihn auch nicht!“  
Die Gattin sagt nichts – sie ist klug -  
und dann geht sie rasch zum Zug!  
(Er kann nicht, weil er bis zum Schluß  
das Motorrad verteidigen muß  
und das bereitet ihm viel Mühe,  
weil sie so aufdringlich sind die Kühe!!)  
Sie fährt nach Haus – was einfach ist -  
man ist ja auch ÖBB Pensionist.  
Ein Bekannter muß her dann unbedingt,  
der sie zurück zu dem Gatten bringt,  
mit dem Motorradreserveschlüssel,  
das alles dauert (aber eh nur ein bißl).  
Man hat sich auch glücklich wieder gefunden,  
der Spegi der wartet eh nur **8 STUNDEN**  
in der Rindviecher wildem Gedränge,  
doch Pilze hat man jede Menge!!



(KASBERGER Franz, Spegi)

## WASSER MARSCH

Wenn Einer ein neues Haus bauen tut  
ist in der Garage ein Waschbecken gut  
und wenn im Winter die Kälte waltet  
wird das Wasser abgeschaltet.  
So weit, so gut, jetzt braucht er noch  
in der Garagenwand ein Loch.  
Ein Druckluftanschluß ist ihm wichtig  
und er macht das alles richtig.  
Dann nimmt der Frühling seinen Lauf  
er dreht das Wasser wieder auf.  
Etwas später – was ist das?  
Die ganze Wand ist ziemlich naß.  
Das ist doch wirklich ungewöhnlich,  
die Polizei kommt höchstpersönlich (Papa Peter i. R.)  
Dann stemmen beide wie die Wilden,  
das Wasser tut sich weiter bilden!  
Dann schreit der Peter: „Tuat ma load,  
du häst des Wässerrohr anbohrt!“  
Da Hannes sagt: „Is des a Jämmer

aber guat is, aufgestemmt hämma,  
i leg mir a zweite Leitung zau,  
wei wann is wieder anbohrt tua,  
Dann is a Reserve guat,  
wei dann oa Leitung rinna tuat!!“

(STIBL Hannes, Sulzbach)

## DIE GRÜNE MAMBA

Am Mondsee san de Vögöfanga  
am Lackerberg zum Fanga ganga,  
da steht da GAUK gach im Gelände,  
kasweiß mit hoch erhobne Hände,  
er rührt se net und flüstert bang:  
„Da liegt a große, giftige Schlang!!“  
Drauf pirscht se oana tuawe rögö,  
dann sagta: „Gauk , hast du an Vogö?“ (no na)  
Wei in de Stauan liegt koa Schlang -  
a Goatschlauch, oan Meter lang!!  
(Woabst was, wann oana so schlecht siagt  
und a Vogerl fangt, was fliagt,  
hata womöglich ein sein Häusl  
an Kra und moant es is a Zeisl!)

(Brauchtumpfleger GRABNER Gauk)



## HOMESHOPPING AUS SULZBACH

Frau MONIKA LOIDL sitzt vor dem Haus  
und packt erfreut ein Packl aus,  
sie hat sich einiges bestellt,  
behalten will sie, was gefällt.  
Zu diesem Einkauf von daheim  
gehört ein gutes Achterl Wein!  
Und bis man alles anprobiert  
und schaut, was man dann kaufen wird,  
hilft so ein Weinderl wirklich sehr,  
die gute Flasche war bald leer!  
Drauf hat sie nicht mehr durchgeblickt  
und das Paket zurückgeschickt!  
Nach ein paar tagen ruft sie dann  
erbst bei dem Versandhaus an,  
weil sie auf die Bestellung lauert  
und fragt, warum das so lang dauert!!

## AUWEH

Er hät se a neichs Radl kauft und jetzt  
hät eahm da Sättl in Oasch aufgewetzt!  
Dä häta Schmerzn und zwoa sehr,  
dä sägta zur Gattin, a Schmier muaß her!  
Woraufs fürsorglich sofort lauft  
und in da Apothekn oane kauft,  
damit in Hals nur jä nix föiht,  
des woa a außigschmissns Göid,  
wei er hät damit – sowas passiert -  
stattn Oasch in Sättl gschmiat!!



(ALTENBERGER Franz, Hals)

## OHNE SAFT, KEINE KRAFT

Er geht zum Niedermayer rein  
und kauft sich einen Drucker ein,  
aber dieser Drucker  
der tut keinen Zucker!  
Zurück damit, der Lehrling checkt  
und hat den Drucker angesteckt,  
da lief er klaglos und korrekt,  
der Sigi hat ihn nicht angesteckt,  
sodaß er ohne Strom nicht geht,  
er ist ja auch ein ELEKTROGERÄT!!

(Siegfried EBERHARD, (Grünberg Sigi), Traxleckerweg)



## ICH WILL HIER REIN

Sie möchte bei der Feier sein,  
sie kann ins Gasthaus nicht hinein!  
Sie irrt schon drei mal rundherum,  
drinn sind die Gäste, s ist zu dumm!  
Die Glastür ist ganz fest verschlossen,  
sie wirkt schon ziemlich arg verdrossen!  
Dann ist ein weiterer Gast gekommen,  
der hat die Eingangstür genommen!  
Roswitha saust gleich hinterher,  
endlich im Wirtshaus, da freut sie sich sehr!

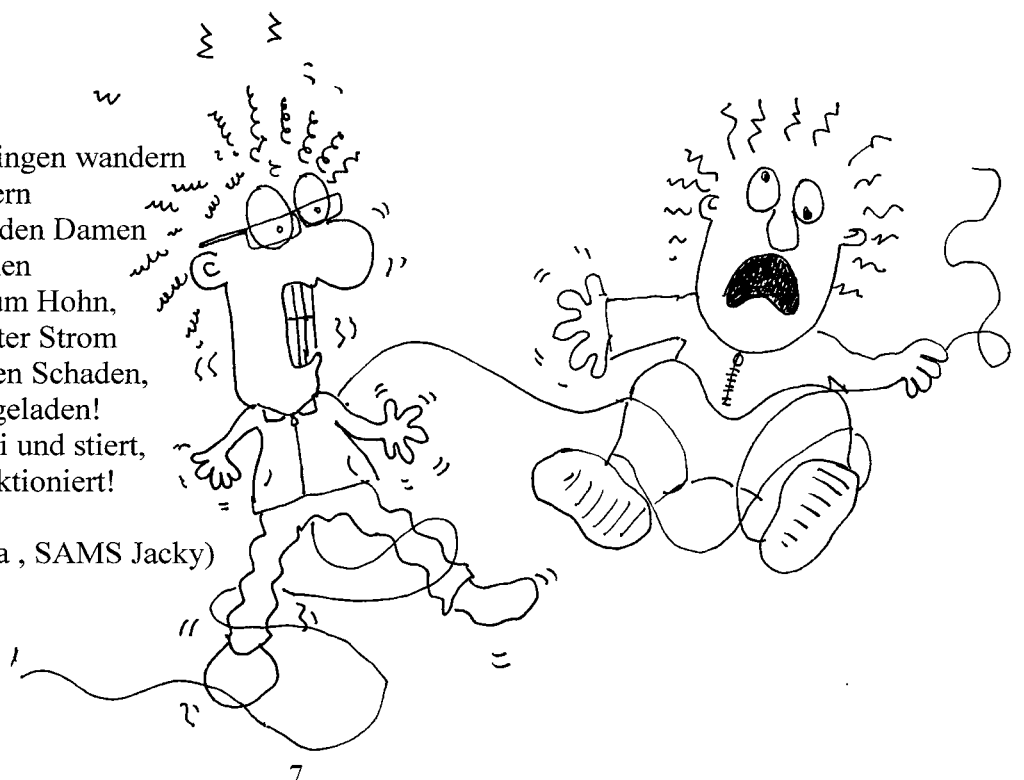
(Roswitha LEITNER, Cafe Ramsauer)

(TIPP der FZ: Die Türe beschriften mit:  
Gasthaus Steininger – Eingangstüre)

## MUH

Zwei Freundinnen die gingen wandern  
und sie trafen unter andern  
ein Kalb, worauf die beiden Damen  
sofort in eine Panik kamen  
und rannten, aber wie zum Hohn,  
der Weidezaun stand unter Strom  
und der verursacht großen Schaden,  
man wird elektrisch aufgeladen!  
Das Rindvieh steht dabei und stiert,  
es weiß nun wie das funktioniert!

(LEMMERER Andrea , SAMS Jacky)



## Türkeireise

Der Dr. Wihan gerne reist  
was unter anderem beweist,  
dass er nicht nur doktern kann  
schaut sich auch fremde Länder an.  
Die Türkei steht am Programm  
weil da so viele Frauen san  
a Augenweide ´ für an Mann.  
Enttäuschung groß, wie ungeheuer,  
weil die trag´n meistens einen Schleier.  
Doch er hat eh sei Frau dabei,  
drum is eahm des jetzt einerlei.

Zum Ausflug war´n wir alle g´richt—  
jetzt beginnt erst unsa G´schicht.—  
Der Bus schon vor der Haustür steht,  
da Wolferl, kommt wie immer z´spät,  
die zwoa, sie schaun a weng betroffa  
weil wir san alle da mit´n Koffa  
„was is denn los“, so fragt er schnell  
„bleibn mir heut nimmer im Hotel?“

Ja Wolferl des is nit zum lachn,  
laufts aufi schnell und holt´s eng d´Sachn.  
Mit Koffern und viel Nylonsackerl,  
unterm Arm a zwei, drei Jackerl,  
so kemans keuchend, und sie schwitzen  
bis in Autobus drin sitzen.  
So geschehen in ANATOLIEN  
mit´n Wi-Hahn und mit seiner Wi-Henn.

## Verflixte Technik

Bei neuen Autos is´s Problem  
mit diesem neuen Sperrsystem.  
Druckst auf so a Knopferl drauf,  
gehn alle Tür´n und Fenster auf..  
Wannst über Nacht all´s offen lasst  
und s´schneit des Winters weiße Pracht,  
wenn´st in da Früh gehst ausn Haus:  
„wia schaut denn heut mei Auto aus?“  
Da is das Auto voll, oh weh,  
mit 15 cm Schnee.  
Der Schlager Philipp ist entzückt—  
hat wohl a falsches Knopferl drückt .

## Da moderne Unterricht!

Wie geht der neue Unterricht,  
von dem der Pädagoge spricht?  
A Lehrer is' da Coach da Klass,  
des måcht die Schüler sicher Spaß.  
Sie hå'm koa Ähnung vo' da Säch.  
Im Internet les'ns des nåch.  
Nåchdem s' den Inhalt nit begreif'n  
derf da Lehrer zuawaschleich'n  
und oanzeln zoag'n, wia ´s wirklich geht,  
da Rest der Meute dawei' steht.  
Die måchan Faxn, toan rumor'n,  
im Facebook umanånderbohn.  
Auf die Weis' is' a Stund g'schwind uma,  
des g'fällt sogår die gånz die Dumma'.  
Danåch kimmt a modernes Spü',  
in des san d' Kinda gånz dahi'.  
Die Tisch und Sessln kemman weg,  
sie schlumman guat im hinter'n Eck.  
Dånn jedes Kind gånz ungeniert  
a gwisses Tier laut imitiert,  
bewegt sich lärmend durch den Raum  
und tuat um einen Partner schau'n,  
der a' des gleiche Viech dårstóllt,  
wer'n sofort find't, am mehran zóhlt!  
Die zweite Stund is' a vorbei  
und so geht's weiter bis um drei.  
Den nåchst'n Tåg geht man spontan  
und ungeplant mit Freude an.  
Die Kinder soll'n sich nur ausleben,  
dånn wird der Inhalt sich ergeben.  
In Deutsch toans zeichna und nix schrei'm,  
ins Portfolio des einverlei'm.  
Des is' derzeit da neuest Hit,  
a or'ndlich's Heftl braucht ma' nit.  
Die Lehra mit ea'n Ordnungswåhn  
und ihrem Strukturierungsdrång  
kånn ma' heute neama brauch'n  
g'hör'n ausg'mist und am Scheiterhauf'n.  
Nur Schläuche füllen toan die Ålt'n,  
wia soll a Kind sich då entfålt'n?  
Feuer entfåch'n toan die Neuen  
und so die Kinder auch erfreuen.  
Struktur'n wer'n sie schon selber find'n  
und sich damit durch's Leben wind'n.  
Nur, wia lång des Feuer wirklich brennt,  
wånn neamd vorher an Diesel spend't  
frågen sich die ålten Depp'n,  
die gern' an 'planten Aufbau hätt'n.

## WAIDMANNSSHEIL

Auf der Jagd im Burgenland  
gibt's Niederwild so allerhand.  
So eine Treibjagd ist ein Erlebnis  
und niemals ohne ein Ergebnis.  
Es jagen ja auch viele Leute,  
der Herbert hat einen Fuchs als Beute.  
Und dazu braucht es einen Mann,  
der auf die Art ein Tier erlegen kann  
Das ist einmalig – Waidmannskunst -  
er hat ihn nämlich angebrunzt,  
als der in einer Mulde lauert  
und wartet ob die Jagd noch dauert!  
Der nasse Strahl hat ihn verdrossen,  
da hat der Herbert ihn erschossen  
und dann macht er sich in Ruh  
das Hosentürl wieder zu!!

(BRAMBERGER Herbert)

## MÜLL, MÜLL, MÜLL

Unser Bad Ischler Altbürgermeister,  
man kennt ihn, Georg Nitzler heißt er,  
war der Schöpfer vom ASZ,  
was tät man, wenn man es nicht hätt!  
Herr Nitzler schmiß 3 große Säcke  
in den Container in die Ecke.  
Ein AVE Mann sagt aber dann:  
„Den Müll den nehmen wir nicht an!“  
Es waren nämlich, muß man wissen,  
Windeln welche arg beschissen!  
Die muß man in den Hausmüll tun.  
Herr Nitzler ohne Rast und Ruhn  
ruft sämtliche Instanzen an,  
ob man ihm denn nicht helfen kann.  
Auch bei den allerhöchsten Bossen  
hat er ein Einsehn nicht genossen!  
Die Säcke mußten wieder raus  
aus dem Container und nach Haus.  
Doch in Anbetracht seines Verdienst um den Mist,  
hat er dann, was sehr lobenswert ist,  
eine große Mülltonne gekriegt von der AVE,  
ja, die Bosse vom Müll sind wirklich ganz brave!  
(Wir möchten anregen, daß das nicht jeder machen soll,  
weil sonst ist Lauffen mit Mistkübeln voll!)

(Altbgm. Georg NITZLER)



## ERROR

Highheels, Bluse transparent, Hose eng, ein!! Fahrgestell,  
Pharmavertreterin, Stimme hell!  
das packt den BESI hormonell!  
Sie spricht mit der Mitarbeiterin  
und der BESI ruft: „Ich bin  
gleich bei Ihnen, weil ich bin erfahren  
mit den Apothekerwaren  
Die Vertreterin dreht sich um,  
da schaut der BESI aber dumm!  
Die Dame ist zwar gut erhalten,  
doch sie zählt schon zu den Alten  
und es nagt der Zahn der Zeit,  
da ist er nicht mehr hilfsbereit,  
dann spricht er mit enttäuschem Gesicht:  
„Meine Mitarbeiterin, glaub ich, benötigt mich nicht!“  
(Wer nicht ins Beuteschema fällt,  
der wird von BESI kaltgestellt!)

( Unser BESI, Kurapotheke)



## BESTENS INFORMIERT

Wiesbühel, Anlanger, da bleibt er mit dem Auto stehn,  
da tut er dann durchs Fernglas sehn  
(Da ist ein 30 er, das geht,  
weil man ohnehin fast steht!)  
wer auf der Anschlagtafel steht,  
worauf es wieder weiter geht,  
und er ist informiert der FRED!

LINDENTHALER, Wacht Fred, der Ältere

## VOCAL MIXED DOPPEL

in der Kalvarienkirche oben,  
ein schönes Konzert, man muß es loben.  
Doch hätt mans beinahe nicht gehört,  
die Sänger wollten ungestört  
sich einsingen in der Sakristei  
und haben sich eingesperrt dabei.  
Hätt der Schratlbauer Hans nicht so gute Ohren,  
wäre der Kunstgenuß verloren.  
So hat er sie grad noch zur rechten Zeit,  
aus der Sakristei befreit  
und das war den Sängern sehr recht,  
da drinnen ist die Akustik so schlecht!

## MIST

Auf dem Beifahrersitz liegt ein Sackerl,  
das riecht irgendwie nach Gackerl!  
Der BARBARA fiel es sofort ein,  
in den Müllcontainer gehört es hinein!  
Sie hat doch grad was hineingeschmissen,  
was war denn das nur, das möchte sie wissen.  
Es war ein Versehen ein sonderbares,  
es war nicht der Müll, die Handtasche war es!  
Der Dachdecker HUBERT wollt hilfsbereit sein,  
doch das war umsonst, denn der ist zu klein!  
Ein Großer, der tanken will, wird unverzagt  
zuerst einmal in den Container gejagt!  
Die Handtasche raus, den Müllsack hinein  
und dann darf er tanken – ist das nicht fein?

(FRUHMANN Barbara, Chefin d. Shell Tankstelle)

## ALLES SCHEISSE

Der WERNER der liebt Süßes sehr,  
ein Karton davon muß her!  
Und das weiß er aus Erfahrung  
Abtamil die Babynahrung  
mit Schokogeschmack ist herrlich gut,  
wenn man sie erwärmen tut!  
Ein ganzer Karton macht aber nicht froh,  
man sitzt ja nicht stundenlang gerne am Clo!!

(MESZAROS Werner, Postbusfahrer)



## SIEHE OBEN

Er hat seinen Stuhlgang kontrolliert,  
damit das paßt, da ist es passiert:  
Das gute Handy versank im Klosett,  
da, wenn man den Dörrapparat nicht hätt!  
Als ers genug getrocknet fand,  
nimmt ers heraus und verbrennt sich die Hand!  
Draufhin trägt er Gips, was ist da passiert?  
Der Stuhl ist in Ordnung, die Hand ist lädiert.  
(Unter dem Gips wird er gar nicht viel spürn,  
dafür kann er heiße Gespräche führn!!)

(PUTZ Andy, Kieberer, Ahorn)

## AUF UND NIEDER

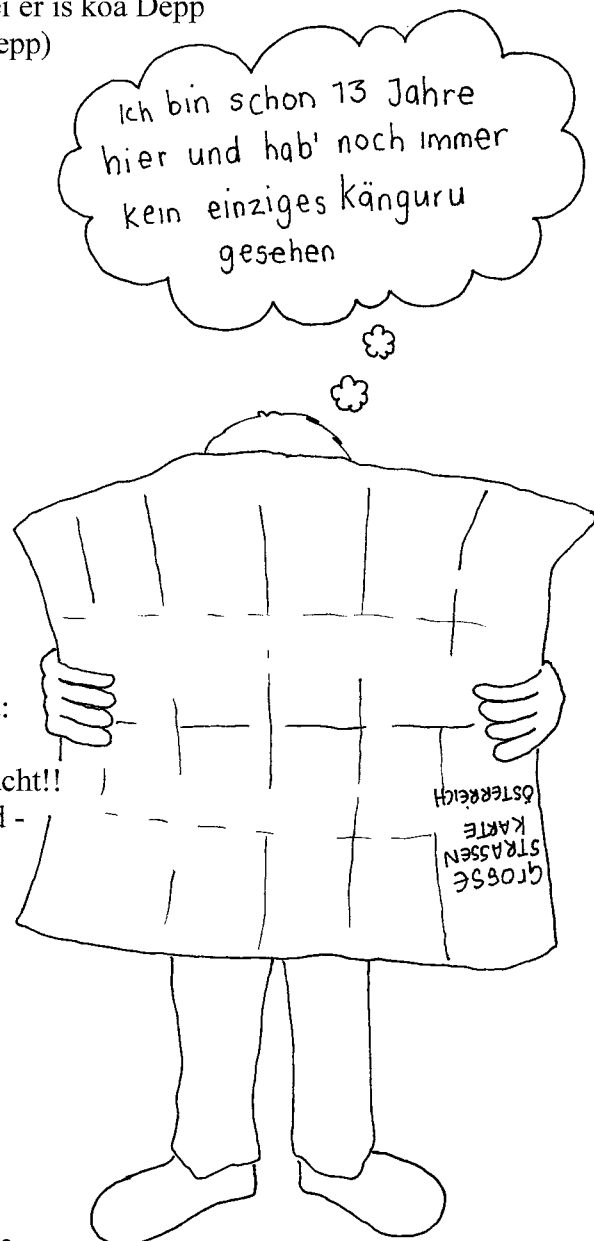
Da PI, bei den des Gschäft guat lauft,  
hät se an neichn Traktor kauft!  
(Drum tuats eahm a net bsonders load,  
wänn a ins Radar einefoahrt!!)  
Wiara in Traktor ind Garasch toa wü,  
dä häts da PI sofort in Gfüh,  
des Trum is höher, äwa netta,  
um sage und schreibe 2 Zentimeter!  
Äber der PI der is net bled,  
der häts sofort gwißt wia des geht.  
Wänn d Seilwindn am Traktor tuat,  
dann geht a eine und ois is guat!  
Wei wönn der Traktor leer is  
is a z'hoch weil er net schwer is.  
Des is zwoa net praktisch, awa höit in PI munter,  
Seilwinde rauf und Seilwinde runter!!

(ANM. d. FZ: Er is net ind Garasch gfoahn, wei er is koa Depp  
und er hät des best Augnmaß da PIBERGER Sepp)

## SINNLOS – REISEN

Frau Jacky will ihm etwas schenken,  
was Tolles, na das läßt sich denken!  
Zwei Reisen kann sie ihm empfehlen,  
und er kann auch selber wählen.  
Nach NEPAL zu einer Segelregatta (???)  
ist Nummer eins, als zweites hat er  
in Obertauern ein Skiwochenende  
im Haus am See, doch in diesem Gelände  
da gibt's keinen See, auch in Nepal ist keiner.  
Frau Jacky die spricht nicht wie unsereiner,  
sie kommt aus England, da tut sie sich schwer,  
die deutsche Sprache verwirrt sie oft sehr!  
Nach NEAPEL wäre der Jörg gern gereist,  
nach NEPAL nicht, und das Haus am See heißt:  
Frau Jacky hat liebevoll ausgesucht  
und statt OBERTAUERN OBERTRAUN gebucht!!  
Da will der Jörg auch nicht hin – es tut ihm leid -  
da ist es zum Skilift nämlich zu weit!!

(SAMS Jacky , Kaltenbach)



## EIN MUSIKANT

„Am Faschingsunntag“ sagt da Mayer  
„Spü i fia eng bein STREUWÖ heia,  
Frühschoppen um zehne vormittag!“  
Dá san oi kemma, wón i das ság!  
Grád da Klaus, der guate Má,  
der ruaft von Perneck drin á!  
Dá hámman ghoit, ihr liabn Leit,  
dá woara awa schö zu zweit!  
Ganz vornehm háta gságt zu mir:  
!Jetzt trink ma zerscht nó ein Glas Bier!“  
Stát dara spüt, vaschwindt a ga  
mitsammt da Zug und de is schwa!  
Auf da Leschitzkyheh – es is a Segn –  
kimmt eahm ga a Benk entgegen!  
Er huckt si nieda gánz vastoihn,  
dann kimmts eahm, daßa spün hât soin!  
Er hängt se d Zug um und er spüt,  
es is a ganz ergreifends Búd,  
grad s Puplicum hat nix davó,  
de saufn se musiklos á!!



(Mayer Klaus, Musikant, Jäger u. Immobilienhai)

## WER SUCHET, DER.....

Alleine auf Urlaub, und das Kind  
(es ist wie alle Kinder sind),  
das bleibt zu Hause ganz allein,  
der Vater sagt sich: „Was soll sein?“  
Dann sperrt er fast alle Räume zu  
und reist nach Ägypten in völliger Ruh  
Die Schlüssel versteckt er so sorgsam der Mann,  
sodaß er sie selbst nicht mehr finden kann!  
Vom Urlaub zurück hat er nur noch geflucht  
und tagelang sämtliche Schlüssel gesucht!

(LEITNER Bernhard, Sandteneck)

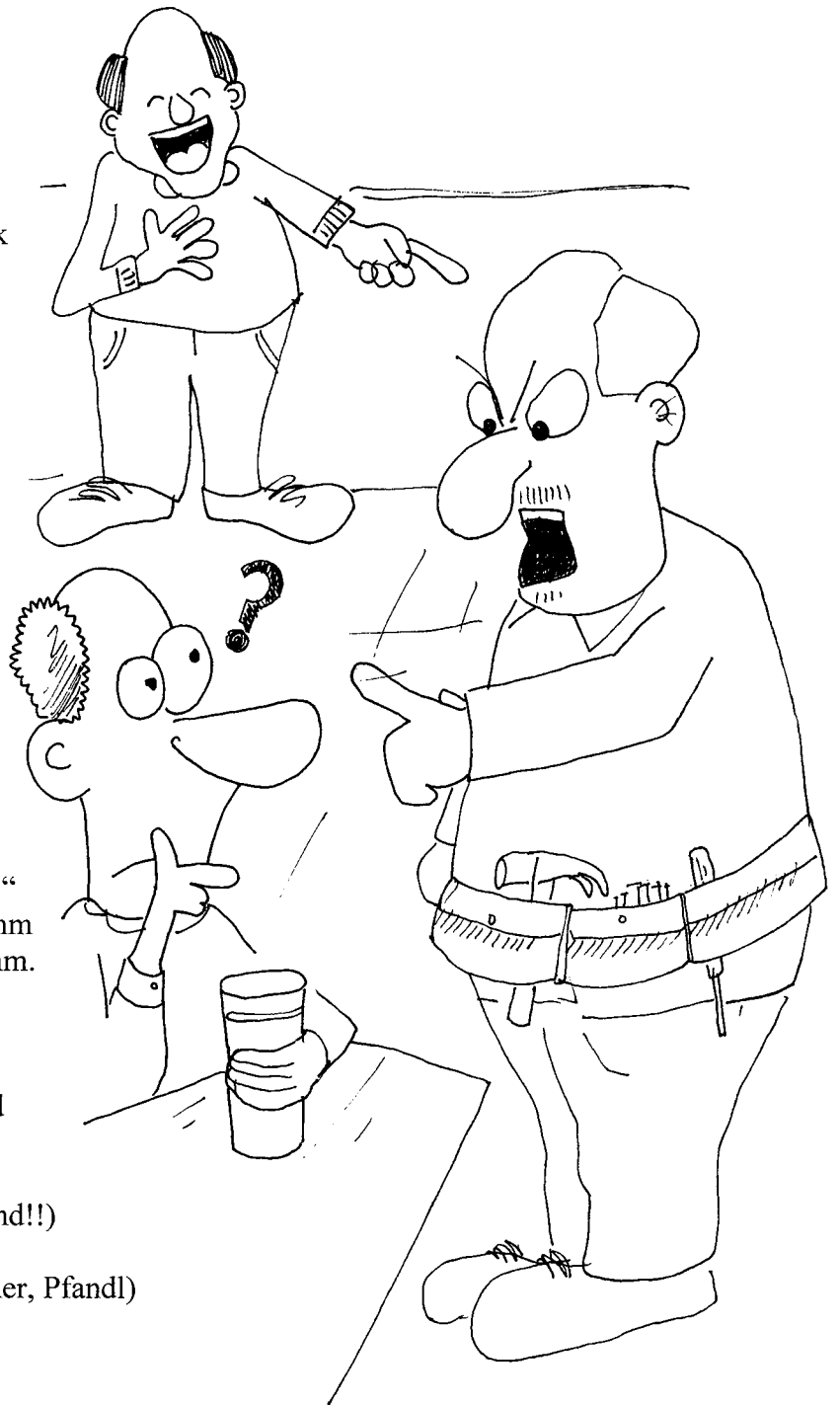


## TRARI TRARA

Es geht wie immer sehr hoch her beim Straßenfest der Feuerwehr  
in Reiterndorf, dann muß man erleben, daß ein Brand ausbricht daneben!  
Da denkt man sich, das ist nicht schwer, gelöscht hat aber die Stadtfeuerwehr!  
Warum löschen die Reiterndorfer denn nicht? Ja, die Schläuche warn offen,  
die Burschen warn DICHT!!

??????????????

Mit nu oan sitzt da WEANA LUCK  
bein STREUWÖ auf a Wirtshaushuck  
und motzt, es paßt eahm net in Kram,  
daß ma in GÄWÄNZER neama häm,  
weil er gnetig a poa Lättn wü,  
dä sagt da SPITZ; „I hä eh so vü,  
mäch da netta koane Soagn,  
wiavü brauchst, i bring da s moagn:“  
Am nextn Täg, da Herr der Vögö  
paßt mit n Hamma und de Nögö  
den gänzn Tag – des is koa Witz –  
und wer net kimmt, des is da SPITZ!  
Dä ärgert se da Luck gänz schia  
und geht zon STREUWÖ auf a Bier!  
Und dä sitzt da MAYER FRED,  
nâ já, und jetzt wirds wirklich bled!  
Da LUK der schautn grimmig ä  
und knurrt: „Du bist a guata Mä,  
i moa du bist geh heit mei Gäst,  
weilst d Lättn so prompt gliefert häst!“  
Da FRED schaut ähnungslos und dumm  
und da FLACH HANSI lächt se krumm.  
dann sagt er: Luk du bist net ä,  
des is dä gänz da foische Mä,  
Lättn häst bstöt zu späta Stund  
bein SPITZ und des is der mit n Hund



(Viel Bier zu später Abendstund,  
führt manchmal zu Gedächtnisschwund!!)

(Vögelpapst Ludwig Wiener, Pfandl)

In Vögöpapst sei Kind is stoak,  
de haklt nämlich in New York.  
Sie is so husig und sie spoat,  
sodaß mit n Radl in d Oabat foahrt,  
und wei de Ami recht gern stöihn,  
derf a Radlgschloß net föihn.  
A recht a teias, daß was nutzt  
und da ja s Radl koana putzt!  
Wias aufd Nacht zum Radl kimmt,  
hats glei gmerkt daß was net stimmt –  
s Radl steht da, aber s Gschloß häm s gstoihn –  
de diabbischn Ami, da Teufö soids hoihn!

(Wiener Barbara, Pfandl)

## KEIN NETZ

LEEB s Kellerstüberl ist gemütlich und schön  
und muß man mal aufs Häusl gehen,  
sagt man nichts und macht die Fliege  
und geht über eine Stiege.  
Im Keller gibt es auch ein Clo,  
darüber ist der Ferdl froh  
und er benutzt es frohgemut,  
woraufs ihm einen Hund antut,  
weil die Clotür bleibt verschlossen,  
das hat den Ferdl arg verdrossen!  
Doch gleich besinnt er sich der Mann:  
„DA ruf ich den Leeb Ferdl an!“  
Im Kellerstüberl hat man Hetz,  
doch das Handy hat kein Netz!  
So macht das Handy ihn nicht froh,  
eingesperrt in einem Clo!  
Dann ruft er viele Leute an,  
ob ihm nicht einer helfen kann  
und eruiert, gebeugt vor Kummer,  
Leeb Ferdl seine Festnetznummer.  
Frau Franzi ärgert sich erst sehr,  
sie hat geglaubt, es pflanzt sie wer,  
Sie eilt ins Stüberl: „Ja, seit Stunden  
ist der Ferdl schon verschwunden!“  
Doch nun löst sich die Bedrängnis,  
man holt ihn raus aus dem Gefängnis  
und labt ihn rasch mit Trank und Kost,  
und man lüftet! Na, dann prost!

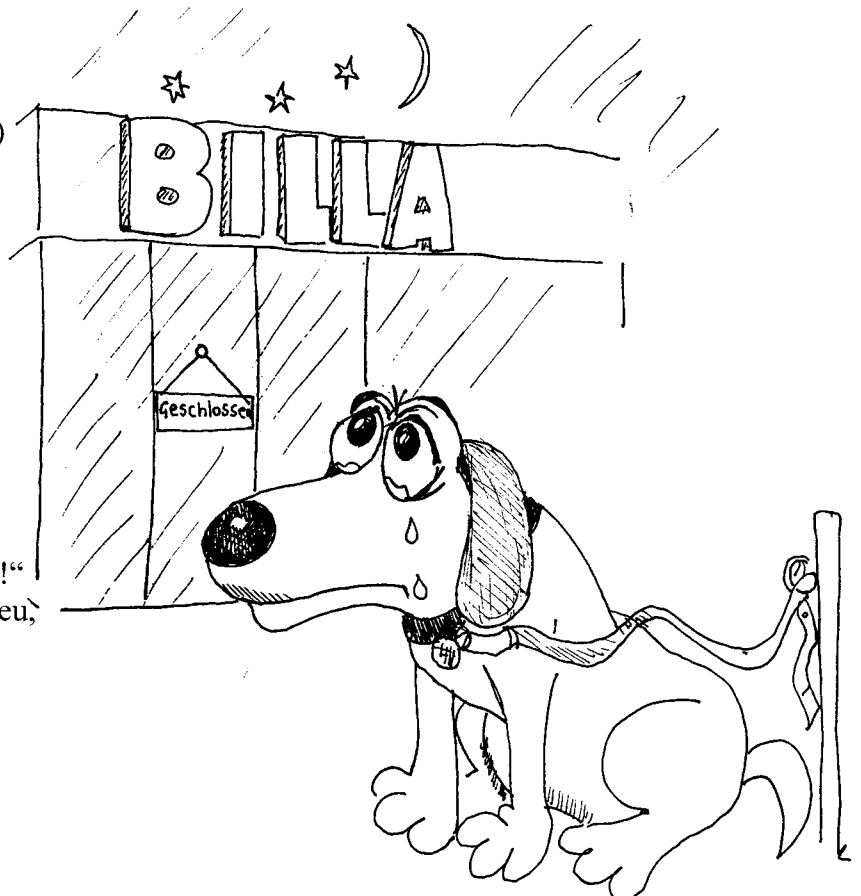
(KAINZNER Ferdl bei LEEB Ferdl)

## JA,WO IST ER DENN?

Christine macht mit ihrem Hund  
einen Einkauf Stund um Stund,  
was ja sicher jeder kennt  
und man bei Frauen shoppen nennt!  
Sie eilt ins tic tac dann zum Mann  
und fragt ihn um den Hund sodann.  
Verwundert wird da seine Miene:  
„Den Hund den hast doch du Christine!“  
„NEIN“ sagt sie barsch „das wär mir neu,  
ich hab doch keine Hand mehr frei!“

Das arme Tier, das jault und weint,  
es ist beim Billa angeleint!!

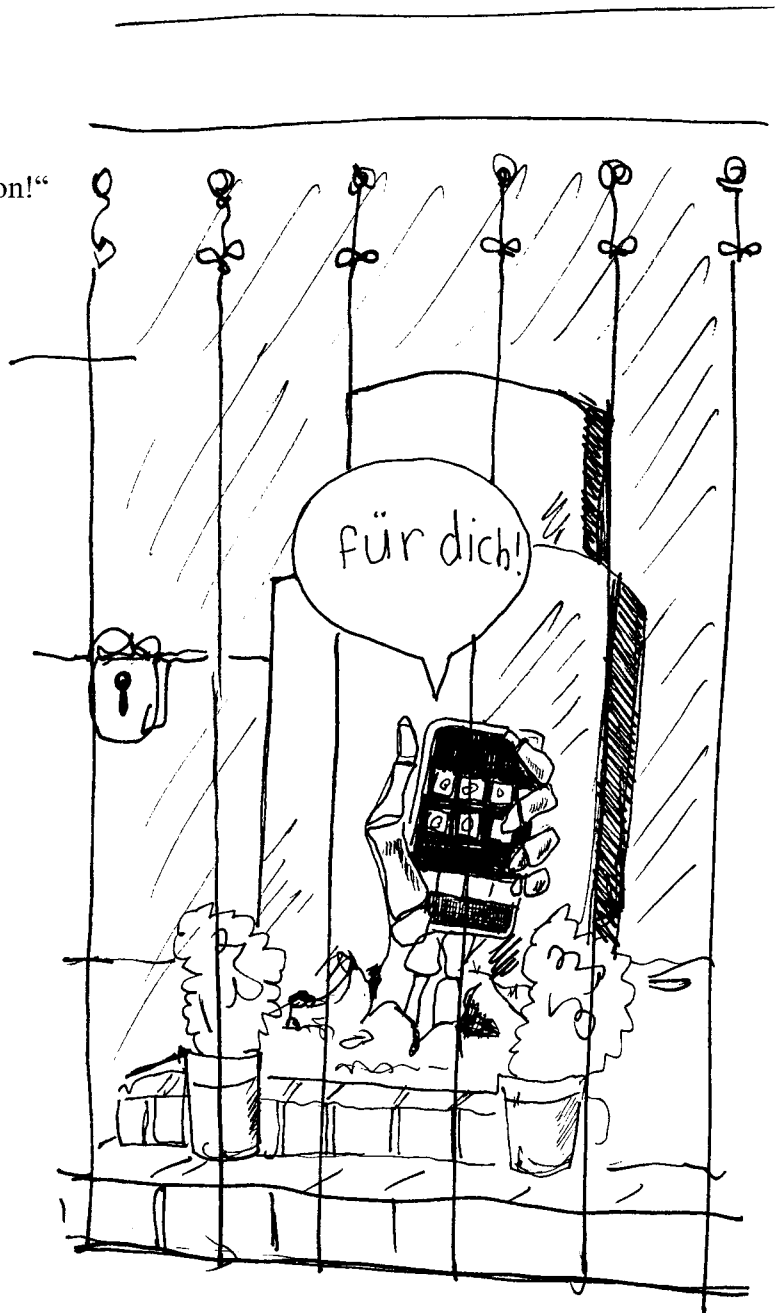
(ROHN Christine)



## HANDY = GRUFTY

Ein neues, teures Handy hat der Mann,  
ein Handy welches alles kann.  
Als er auf ein Begräbnis mußte,  
sagt seine Frau, weil diese wußte,  
wie oft er angerufen wird:  
„Schalts Handy aus, weil es geniert  
die Trauergäste immer schon,  
kommt während der Andacht der Klingelton!“  
„Ja“ sagt der Franz und eilt auf der Stelle  
in die Sebastiankapelle.  
Dort kommt er drauf, der gute Mann,  
daß ers nicht wirklich bedienen kann,  
das teure Handy, was bedeutet,  
daß es dann womöglich läutet.  
Da geht er in den Friedhof rein  
und legt es dort – was soll schon sein -  
auf einen Gruftstein, ganz hoch oben,  
da sieht es sicher keiner droben.  
Nach dem Begräbnis dann, oh Schreck,  
da ist das teure Handy weg!  
Es hat nämlich einen Anruf gekriegt,  
wie's oben auf dem Gruftstein liegt.  
Da hat es ziemlich stark vibriert  
und da ist es dann passiert!  
Obwohl es eigentlich ganz klein,  
fiel es in die Gruft hinein  
und das Unheil hat gewaltet,  
der Alarm hat sich eingeschaltet  
und tönt aus der Gruft – was schwer ist -  
so lange bis der Akku leer ist!  
Ja, so etwas ist nicht zum Lachen,  
der Brugger muß die Gruft aufmachen,  
da kann man aber nicht einfach graben,  
da muß man eine Genehmigung haben!  
Umweht von Kerzen- und Blumenduft  
holt man das Handy aus der Gruft!  
Als Grabbeigabe taugt es nicht sehr,  
da unten telefoniert keiner mehr.

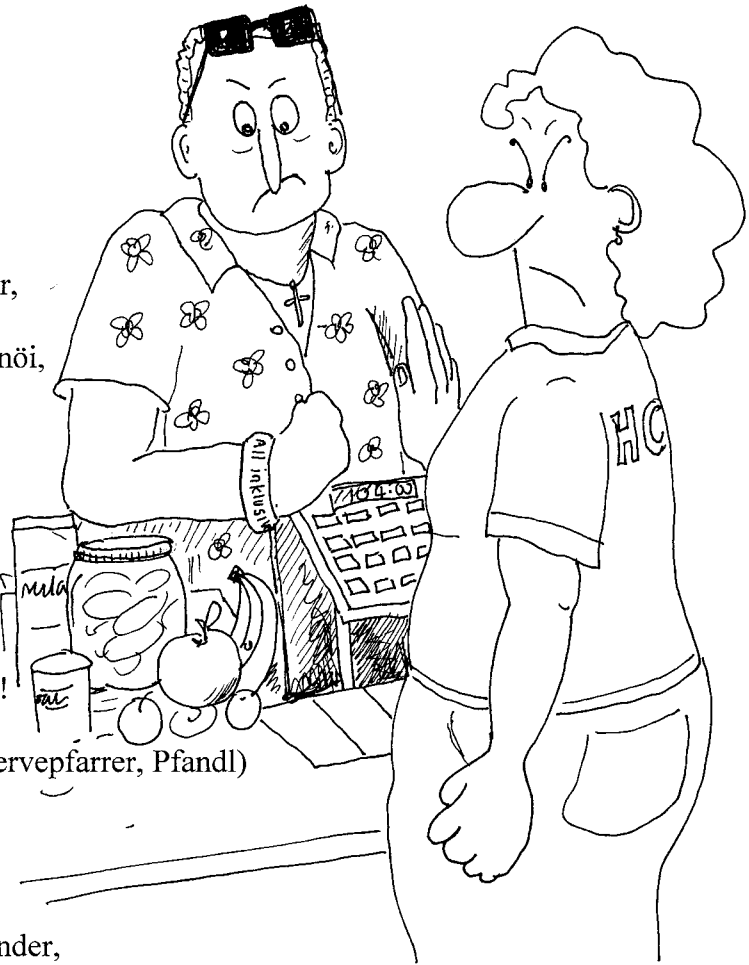
(KLAUSECKER Franz)



## ALL INCLUSIVE

Da LOIS hat se an Urlaub gleist  
und ist in die Türkei gereist,  
ganz alloa mit seiner Frau,  
all inclusive, des is schlau!  
Paradiesisch is de Wöit,  
wei du brauchst koan Euro Göid.  
Es war grandios, da Abschied schwer,  
zuhause war der Kühlschrank leer.  
Da LOIS der foahrt zum HOFER schnöi,  
er tragt nu s Armband vom Hotöi  
und wiara bei da Kassa steht,  
hata koa Göid mit, des is bled!  
All inklusiv des is a Freid,  
du ißt und trinkst zu jeder Zeit  
und fühlst di wia im Paradies  
(weist moanst daß eh ois gratis is)  
Beim HOFER, na es is zum Speim,  
kannst net amoi was schuidig bleim!!

(WIESAUER LOIS, Reservepfarrer, Pfandl)



## IMMER IN

Da HORST der pfeift auf fremde Länder,  
er hat in ORF vom Kathrinsender.  
An Farbfernseher hata schö,  
weila modern sei wü da Mä,  
a Fernbedienung hata net,  
vo dera war nu goa koa Red,  
wia er des Kastl in da Städt  
beim Elektro LEITNER erstandn hat!  
Aber der HORST der is net dumm,  
der schoit mitn Stacköstecka um,  
der hat de richtig Läng, des tuat,  
und a da Kästn geht nu guat,  
wei frei wia neu san seine Reahn,  
da HORST der tat zwoa fernsehn gern  
auf seina Soff ganz in da ghoam,  
awa leider is a nia dahoam!!

(KOMATZ HORST, Erdäpfelmillionär, Kreutern)

## HUND IST NICHT GLEICH HUND

Zwei Paare fahren kegeln und  
beide haben einen Hund.  
Einen großen, schwarzen und einen kleinen,  
die zwei die kann man nicht vereinen,  
schon wegen der Größe geht das kaum,  
der kleine sitzt im Kofferraum.  
Alle sind vergnügt und froh,  
vorm Aufbruch geht es noch aufs Clo,  
worauf der Edi ein Auto wählt,  
weil drinnen sitzt ein Hund und bellt,  
und tut das Hexerl das sich wehrt,  
in den Kofferraum – wo es hingehört -??  
Da kommt eine Dame und wundert sich,  
sie hat immer nur EIN Hundeviech!  
Und sofort wars dem Edi klar,  
daß dieses nicht sein Auto war!  
(Frau EVA aber boshaft lacht:  
„Du hast wieder das Hexerl nicht angebracht“!

(EDENGRUBER Edi, Pfandl)

## DIE OPFER DES KONSUM

Zur Weihnachtszeit, is esh gänz kloa,  
Bettbrief ein jedes Joah  
und ma soid fia jedn spentn,  
(womöglich glei sei gänze Rentn)  
Gänz vü Leit ham äwa heia  
an Drohbriaf kriagt, der kimmt eah teia!  
Im Befehlston und mit binnen  
(ma frägt se, is dä wer von Sinnen!)  
2 Wochen ist das zu begleichen!  
(Es trifft de Oama und de Reichn!)  
Da fragt man sich: Was kann das sein?  
Der Briaf kimmt von KONSUMVEREIN!  
Und wei der abghaust is des Joah,  
muß jeda brenna, eh gänz kloa,  
der wäs a Mitgliedsnummer hät,  
des san net wenig in unserer Städt!!

Drum liebe Leute laßt das sein,  
geht niemals nicht zu an Verein,  
wei dann seids Mitglied und vor öin,  
wanna pleite geht, dann wird's zum zöihn!!



## OHNE NAVY

Ein Banker muß zur Schuhfabrik in Ebensee,  
da findet er nicht hin, oh weh!  
Er steht vor dem Minimarkt, der einmal war  
und ruft beim Steinkogler an , ganz klar!  
Bis zur Bundesstraße Rindbach wird er geleitet  
und dann Richtung Ischl, was ihm Sorge bereitet.  
Bei der Offenseeabfahrt Richtung Roith geht es weiter,  
dann sieht er die Schuhfabrik, das stimmt ihn heiter  
und der Minimarkt, welcher längst aufgelassen,  
steht vis a vis auch auf der Straßen.  
Da endlich glaubt unser Banker zu wissen,  
er hätte nur einfach hinüber gehen müssen!

(LEMMERER Jörg, Ahorn)

## EINGESPERRT

Der Dienst beginnt um 4 Uhr früh  
im ÖO Radio, das macht Müh,  
weshalb es sich auch wirklich lohnt,  
wenn man gleich neben dem Studio wohnt.  
Die Wohnungstür ist zugesperrt,  
wies im Mietshaus sich gehört.  
Er kann die Wohnung nicht verlassen,  
weil – und das ist nicht zum Fassen -  
die Tür sich nicht mehr öffnen läßt,  
sie bleibt verschlossen und zwar fest!  
Verzweifelt ruft der Medien Mann  
ein paar von den Kollegen an.  
Die glaubens nicht, die lachen drüber,  
er reißt das Fenster auf und winkt hinüber.  
Da sind sie hilflos und daher  
rufen sie die Feuerwehr,  
die hat nach endlos langer Zeit  
den guten Günther dann befreit.  
Und aus dem Radio einer spricht,  
das war der MADLBERGER nicht!  
Man fragt sich nur, ob sich das lohnt,  
wenn man so einbruchssicher wohnt:



(MADLBERGER Günther, Radiomoderator)

## HUNDSLEICH

Es war einmal ein Architekt,  
dem war sein lieber Hund verreckt.  
Der Hund war groß, und auch ganz tot,  
der Architekt hat große Not.

Was soll er mit dem Hund nur machen,  
(am Ende wird man drüber lachen!)  
Der Hund muß weg, ein Bagger her,  
am Sonntag ist das besonders schwer.

Es knirscht des Baggers Raupenkette,  
am Weg zur letzten Ruhestätte.  
Das Loch wird tief, -muß es auch sein,  
der Hund ist wie gesagt nicht klein.

Gleich hinterm Haus, da wird gegraben,  
der tote Hund wird´s fesch hier haben.  
Doch plötzlich zischt´s, das ist kein Spaß,  
der ganze Rasen ist jetzt naß.

Der Architekt wird rot, dann bleich,  
am Bagger hängen 100 Schleich (Schläuche),  
Regina tobt, - das Haus ist kalt,  
der Architekt schaut aus jetzt alt.

Die Wärmepumpe geht nicht mehr,  
die notwendigen Schläuch sind leer,  
denn dort, wo sonst die Wärme pumpt,  
liegt jetzt des Gerdshi´s großer Hund.

(Ing.Bmstr.) FALL-MANN

STEHAUF-MANDERL

CONCLUSIO:

Sollte dir dein Hund verrecken,  
im Garten tu ihn nicht verstecken!!!!

## **IRREN IST MÄNNLICH**

Männer können sich an neuen  
Elektrogeräten sehr erfreuen.  
Die neue Küche, hoch modern,  
die haben sie besonders gern.  
Und zu dritt wird installiert  
und gleich alles ausprobiert.  
Sogar ein Dampfgarer ist dabei,  
da zerbrechen sie sich den Kopf die drei.  
Die Bedienungsanleitung tut man zwar lesen,  
die ist wie ein spanisches Dorf gewesen.  
Nach langer Zeit lag es dann auch im Klaren,  
mit diesem Gerät da kann keiner garen!  
Und Wurli ist wütend und schaut sich sodann,  
die Bedienungsanleitung noch einmal an  
und hat sie ganz sorgfältig nochmal gelesen,  
vom Dampfgarer ist die aber gar nicht gewesen!  
Es ist die vom Backofen, die hält er in Händen,  
die vom Dampfgarer kann er dann für den Kühlschrank verwenden!

(PROMBERGER Wurli, Jainzen)

## **ACHTUNG**

Sollten bei der Zeitumstellung die Kirchenglocken auch heuer wieder einen Tag  
Verspätung haben , achten sie bitte darauf, daß sie nicht allein in der Kirche sitzen.

## **WERTE MITGLIEDER**

**Wir haben sie am SAMSTAG zur 1. Mai Feier 2011 eingeladen. IRRTÜMLICH!**  
**Sollten Sie heuer eine ähnliche Einladung erhalten, betrachten Sie diese als gegen-**  
**standslos.**

**IHRE SPÖ**

**ROT BIS IN DEN TOD**

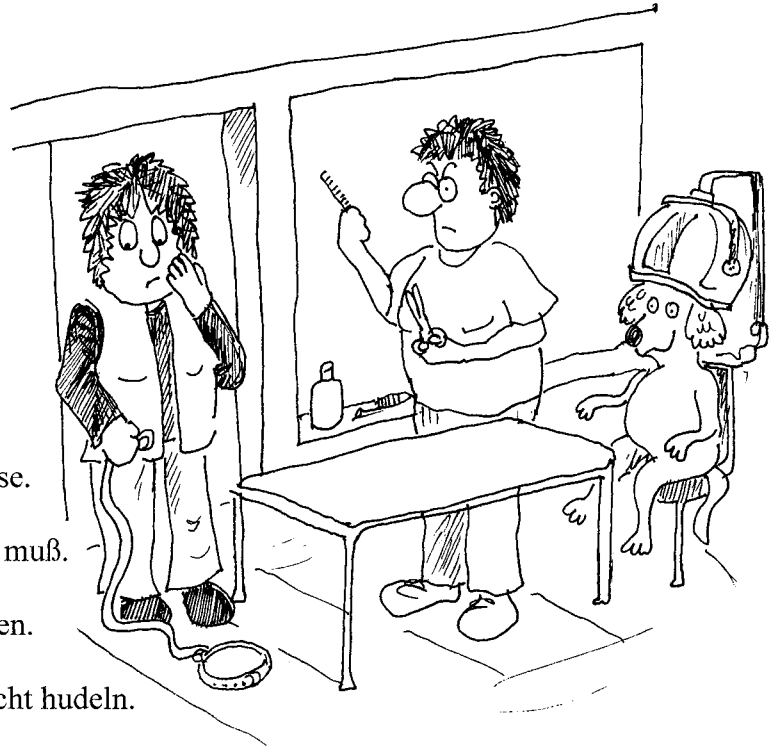
**WAHLWEISE SAMSTAG ODER SONNTAG**

## HUNDELEBEN

Wenn du vom Freßnapf etwas brauchst,  
suchend durch die Regale saust,  
kommt dir ANDREA schon entgegen,  
sie will zum Einkauf dich bewegen.  
Suchst du ein Spielzeug für die Schlange?  
ANDREA hats, nur keine Bange!  
Brauchst für die Katze du ein Klo,  
der Freßnapf hat das sowieso!  
Auch Knochen gibt's dort für den Hund,  
in klein und groß und kunterbunt.  
Bei Wuffis kennt sie sich gut aus,  
denn sowas hat sie auch zuhaus.  
Ein Papillon, das ist ist ein Wedler,  
vom Stammbaum her, ein ganz ein Edler.  
Sein Rufname der paßt nicht zur Rasse,  
ist eher gewöhnlich und gar nicht Klasse.  
„Flocki sei lieb, Flocki mach Platz“  
das ist Andreas häufigster Satz.  
Oft sitzt Flocki allein zuhause,  
wartet sehnsüchtig auf Fraulis Gassigehpause.  
Aber heute schnell nach Kassaschluß  
Frauchen mit Hündchen zum Friseur gehen muß.  
Zuerst heißts für Flocki die Blase entleeren,  
das muß jetzt sein, sie kann sich nicht wehren.  
Zwei Minuten genau darf er dann ludeln,  
dann braucht sie auf dem Weg zur Angie nicht hudeln.  
Wohnung verschließen und ab in die Stadt,  
weil es die Angie gern pünktlich hat.  
Die hat das Bad schon gerichtet, die Schere geschliffen,  
Andrea kommt fröhlich daher gepfiffen.  
Angie schaut suchend in die Runde:  
„Wo bleibt, verdamm mich mal mein Kunde?“  
Zuletzt als Andrea ihn sah, ist er daheim unterm Sessel gesessen,  
und dort hat die Gute ihn dann auch vergessen!

(Andrea ROTHAUER, Freßnapf)

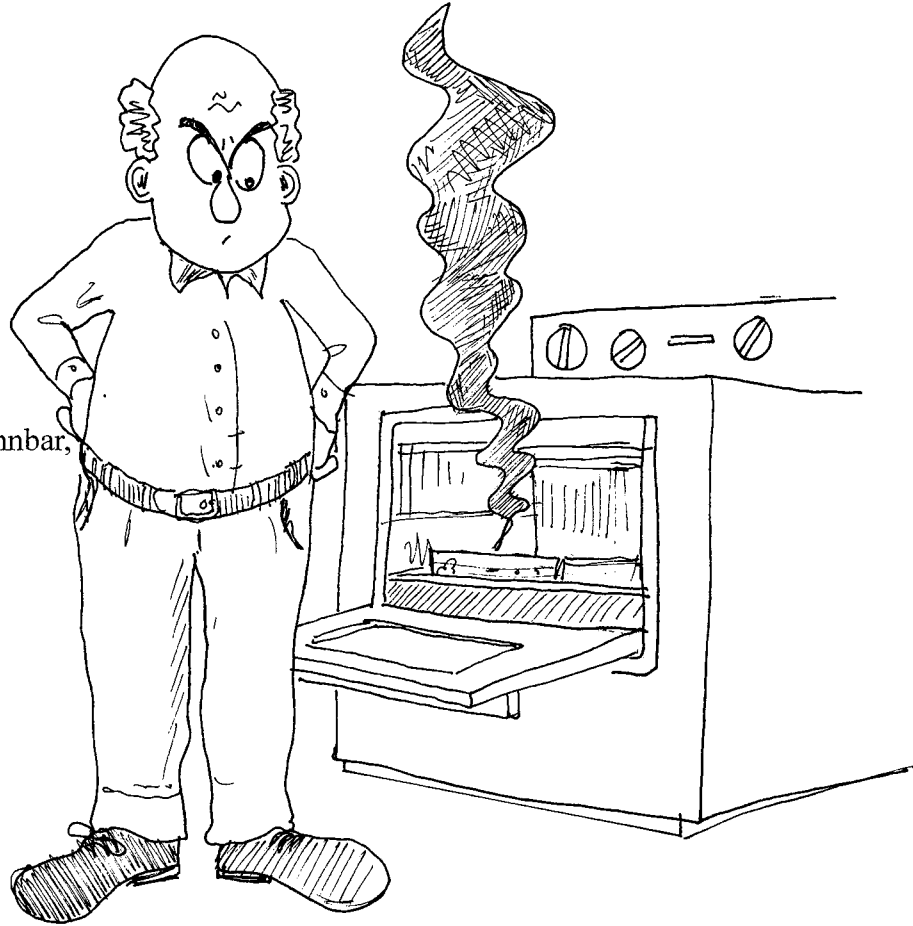
(Ob Angie dann statt den Flocki die Andrea onduliert hat ,ist nicht überliefert)



## KONSERVIERUNG

So viele Nüsse hat der Jo  
und das macht ihn richtig froh.  
Er sammelt also alle ein  
und tut sie in das Backrohr rein,  
weil da werden sie schön trocken,  
doch dann gibt es kein Frohlocken,  
als er den Ofen aufgemacht,  
da war der Nüsse ganze Pracht,  
verschrumpelt, schwarz und nicht erkennbar,  
weil die Hitze doch zu groß war  
und die Zeit der Trocknung auch,  
an Nüsse erinnert nur mehr der Rauch!

(REITER JO, Lauffen)



## ZWITSCHER, ZWITSCHER

Seine gefangenen Vögelein  
sperrt er auch noch richtig ein,  
weil das Fangen ist so schwer  
und womöglich stiehlt sie wer.  
Am nächsten Tag dann kommt er drauf,  
er bringt die Türe nicht mehr auf,  
weil die Klinke gibt's nur drinnen  
und der Schlüssel, der steckt innen!  
Es kostet dann auch Müh und Zeit  
bis die Vögel wieder befreit  
und die Tür ist kaputt, das tut ihm sehr leid.  
Doch hat er jetzt seine Gefangenen wieder  
und freut sich an deren Gesang und Gefieder! (KLANABITL Christian, FÖFÄ)

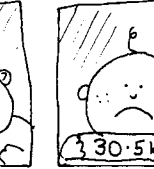
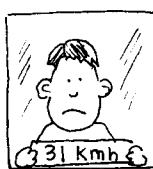
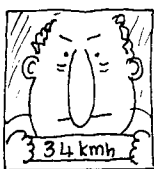
## OHNE RAUCH.....

Sie werken auf dem Dach so schwer, der Rauch kommt waagrecht daher,  
weil er nicht nach oben zieht, wir sind ein Niederdruckgebiet.  
Die Alexandra, wie mir scheint, hat es aber gut gemeint,  
weil sie tat so ganz im Stillen, für die Männer Hendln grillen,  
was nicht gut ankam, denn indessen, warn sie vom Rauch schon angefressen!

(KALLS Alexandra, Jainzen)

## Alle Faschingstermine 2012 in Bad Ischl im Überblick

|        |              |   |
|--------|--------------|---|
| 28.01. | 20 Uhr       | Maskenball der Prangerschützen / Grabnerwirt  |
| 28.01. | 20 Uhr       | Pfarrball / Pfarrheim Bad Ischl   |
| 04.02. | 14 Uhr       | Kinderfasching der ÖVP Frauen / Pfarrheim Pfandl  |
| 04.02. | 14 Uhr       | Kinderfasching mit der Garde des IF und Tanzhexen / GH Zum Pfandl   |
| 04.02. | 20 Uhr       | Pernecker Faschingsball / Gasthaus Zum Salzberg   |
| 04.02. | 20 Uhr       | Lauffner Feuerwehrball / Gerätehaus FF Lauffen  |
| 04.02. | 20 Uhr       | Hausball „Campingplatz“ / Bar Café Augustin Huber   |
| 09.02. | 20 Uhr       | Pfandler Faschingsgaudi   |
| 10.02. | 20 Uhr       | Hausball Poststüberl „1000 und 1 mögliche Nacht“  |
| 11.02. | 15 Uhr       | Kinderfasching SPÖ Frauen, Trinkhalle   |
| 11.02. | 15 u. 20 Uhr | Pfandler Faschingsgaudi   |
| 11.02. | 18 Uhr       | 2. Ischler Tennisball / Tennishalle Kaltenbach  |
| 11.02. | 20 Uhr       | Jainzner Feuerwehrball / Gebirgsbauernschule  |
| 12.02. | 14 Uhr       | Kinderfasching der FW Ahorn / Feuerwehrdepot Ahorn  |
| 12.02. | 14 Uhr       | Kinderfasching mit der Garde des IF / GH Zur Wacht  |
| 12.02. | 15 u. 20 Uhr | Pfandler Faschingsgaudi   |
| 17.02. | 15 Uhr       | Kinderfasching FPÖ Frauen, GH Steininger  |
| 17.02. | 19 Uhr       | Hobltenne Gedächtnisball / Heisslbauer Ranch  |
| 17.02. | 20 Uhr       | Hausball Joe's Stehbeisl  |
| 17.02. | 20 Uhr       | Hausball / GH Rosenkogel  |
| 18.02. | 14 Uhr       | Grosser Kinderfaschingsumzug mit anschl. Kinderdisco /<br>Start Kaiser Franz Josef Strasse anschl. Im Pfarrheim |
| 18.02. | 20 Uhr       | Feuerwehrball beim „Hiasn Wirt“ (Perneck)   |
| 18.02. | 20 Uhr       | 2. Ischler Blondinenball / k.u.k. Hofbeisl  |
| 18.02. | 20 Uhr       | Musikerball der MK Lauffen / Gashaus Wesn   |
| 18.02. | 20 Uhr       | Hausball Café Lafayette   |
| 18.02. | 20 Uhr       | Depotball / FW Ahorn  |
| 19.02. | 10 Uhr       | Frühschoppenball / GH Wesn  |
| 19.02. | 10 Uhr       | Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach   |
| 19.02. | 12 Uhr       | WILDerer Downhill RACE / Katrinseilbahn Talstation  |
| 19.02. | 17 Uhr       | Wildererball / Charly's   |
| 20.02. | 15 Uhr       | 1. Ischler Tagesball / Wirtshaus Chlumetzky   |
| 20.02. | 20 Uhr       | Rosenball am Rosenmontag DJ Claudia u. DJ k.u.k Max / k.u.k. Hofbeisl   |
| 20.02. | 20 Uhr       | Zigarrendamengschnas / Café Lafayette   |
| 21.02. | 14 Uhr       | Grosser Faschingsumzug (Stadtzentrum)   |
|        | 14 Uhr       | Faschingskehrhaus der Prangerschützen (Trinkhalle)  |
|        | 20 Uhr       | Hausball / GH Wesn  |
| 22.02. | 14:30 Uhr    | Faschingeingraben der Rettenbachler (Steinfeldbrücke)   |



....

Die Gemeinde bedankt sich bei ihren Rasern



**IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE**